

# Symphonisches Fest

## Die Philharmonie Gmünd musiziert mit jungen Solisten

Hauptstück des Herbstkonzertes der Philharmonie war das Triplekonzert (op 56) von Ludwig van Beethoven, das die Philharmonie unter ihrem Chefdirigenten Knud Jansen mit den jungen Solisten Lukas Stepp (Geige), Jakob Stepp (Cello) und Elisabeth Brauß am Flügel am Samstagabend im Gmünder Stadtgarten auführte.

RAINER WIESE

Wenn das mit Profigästen verstärkte Laienorchester im Beethoven-Sound schwelgen durfte, dann tat es das auch, gekonnt, hingebungsvoll, wohlthuend, Musik in der Komfortzone für das stattliche Publikum wie für die Musikerinnen und Musiker. Auch wo das Orchester in die Begleitung zurücktrat, gab sich das Ensemble professionell und wurde dabei von Knud Jansen präzise und ermunternd geführt.

Dessen Konzept für die Aufführung mit unaufdringlicher Genauigkeit und moderaten Lautstärken ging auf, offenbar ebenso wie seine orchesterpädagogischen Bemühungen. Die Philharmoniker werden unter Jansen von Konzert zu

Konzert besser, auch den Streichern merkt man das Feierabendorchester kaum noch an.

Die junge Solistencombo mit den Brüdern Stepp aus Stuttgart und deren Trio-Partnerin Elisabeth Brauß aus Hannover, Durchschnittsalter 22 Jahre, gab den breiten Solopart des Konzerts mit sportlicher Spielfreude. Gerade im ersten Satz konzertierten die drei wie im Kammerpiel, kommunikativ, mit viel charmanter Leichtigkeit die Pianistin, mit energischem Ernst die beiden Streicher. Technik, Virtuosität, Ausstrahlung – alles vorhanden. Man könnte meinen, am Samstag zukünftige Stars der Klassikszene gehört zu haben.

Gerahmt wurde das Triplekonzert durch die Melusinen-Ouvertüre von Mendelssohn-Bartholdy und die Orchesterserenade (op. 11) von Johannes Brahms. Beides schwierige Stücke, nicht so sehr wegen des Notentextes, sondern wegen der Herausforderung, die pastelltöne Komposition mit unbefangenen Akzenten der Beschaulichkeit zu entwicken und frisch zu gestalten.

Knud Jansen ließ in beiden Beiträgen erahnen, wie die Philharmonie auch diese Aufgabe bewältigen kann.



Chefdirigent Knud Jansen dirigierte das Herbstkonzert der Philharmonie Schwäbisch Gmünd mit den jungen Solisten. (Foto: loib)